

Schwarz-Weiß als Evidenz (Wien, 22-24 May 13)

IFK, Reichsratsstraße 17, 1010 Wien, 22.-24.05.2013

Michael Diers

Tagung:

Schwarz-Weiß als Evidenz

„With Black and White You can keep more of a Distance“ (Béla Tarr, ungarischer Filmemacher)

Schwarz-Weiß wird nicht allein eine holzschnittartige Schlagkraft der Unterscheidung, sondern auch eine höhere Evidenz zugeschrieben. Hängt das mit der Abstraktion von den farblich unendlich variablen Erscheinungen des Lebens zusammen, die als antike Erbschaft als trügerisch und verdächtig galten? So gesehen ist Schwarz-Weiß als Vorstellung, als Schrift wie als Bild das Ergebnis einer kulturellen Übersetzung. In der frühen Fotografie, die Schattenrisse des Lebens zeigen will, ist die Reduktion technisch begründet.

Die Konferenz wird die Codierungen von Schwarz-Weiß in unterschiedlichen Bereichen der Kulturwissenschaften, von Kulturtechniken der schwarzen und weißen Magie bis zur Colorierung der Weltkriegsbilder und dem Einblenden von Schwarz-Weiß in den Farbfilm als Distanzierungssuche erörtern. Mit welchen Techniken, Medien und Praxen wird der Effekt der Evidenz in Künsten und Medien erzeugt? Welche Farben haben Dunkelheit und Schatten? Welche Transkriptionen von der Schrift in Malerei und Medien führen zum Schwarz der Druckerpresse und zurück? Erweitern oder verengen sich Öffentlichkeit und Handlungsraum der Artefakte durch Schwarz-Weiß? Wie agieren und interagieren die Künste in schwarz-weißen Medien? Warum verteidigte die Kunst- und Architekturgeschichte so lange diese Reduktion des Farbspektrums? Die Tagung sucht Antworten auf diese Fragen.

PROGRAMM

Mi., 22. Mai 2013

18.15 Keynote: Romy Golan

The Medium of the Decade: The Photomural 1927–1937

Do., 23. Mai 2013

9.30 Begrüßung: Helmut Lethen

Einführung: Monika Wagner

KULTURTECHNIKEN

Moderation: Andrea Braidt

10.00 Hartmut Böhme

Das Schwarze und das Weiße in Literatur und Kunst

11.00 Kaffeepause

11.30 Ernst Strouhal

Zwei Farben des Spiels. Schwarz und Weiß in der Diagrammatik des Schachspiels

12.30 Kathrin Rottmann

Asphalt – schwarzes Material und transparente Farbe

13.30 Mittagspause

TRADITIONELLE MEDIEN: MALEREI

Moderation: Daniela Hammer-Tugendhat

15.00 Helen Westgeest

From Zen in the Fifties Painting to Paik's Videos and Sugimoto's Photographs

16.00 Kaffeepause

16.30 Niklas Maak

Outre noir. Anmerkungen zum Werk von Pierre Soulages und seiner Rezeption

17.30 Ende

Fr., 24. Mai 2013

NEUE MEDIEN: FOTO

Moderation: Achim Hermann Hölter

09.00 Helmut Lethen

Schwarz-Weiß als Problem der Fototheorie

10.00 Bettina Gockel

Schillernd. Farben der frühen Fotografie

11.00 Kaffeepause

11.30 Monika Wagner

Kunstgeschichte in Schwarz-Weiß. Farbphobie in der visuellen
Argumentation

12.30 Andreas Haus

Architekturfotografie des „Neuen Bauens“

13.30 Mittagspause

NEUE MEDIEN: FOTO / FILM

Moderation: Eva Kernbauer

15.00 Petra Bopp

„Für den Soldaten ist das Farbenphoto die hundertprozentige
Erfüllung.“ Farbe als Evidenzversprechen inmitten schwarz-weißer
Kriegserinnerungen

16.00 Kaffeepause

16.30 Peter Geimer

„Soldiers bled red.“ Die Farben der Vergangenheit

17.30 Michael Diers

„Unclrd.“ Schwarz-Weiß im Farbfilm

18.30 Ende

Konzeption:

Helmut Lethen (IFK, Wien)

Monika Wagner (Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg)

<http://www.ifk.ac.at>

Quellennachweis:

CONF: Schwarz-Weiß als Evidenz (Wien, 22-24 May 13). In: ArtHist.net, 04.05.2013. Letzter Zugriff
25.04.2025. <<https://arthist.net/archive/5268>>.